

Dorf zum Jodlermekka erkoren

Zwei Tage lang stand Wangen im Mittelpunkt der Jodlerfreunde. Den Abschluss der Jubiläumsfeier bildete ein grosser Brauchtumsumzug.

Ursula Spillmann

Alles hat geklappt. Angefangen vom Jodlertreffen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee und der Jubiläumsfeier am Samstag bis zur Jodlermesse und dem grossen Brauchtumsumzug am Sonntag: der Jodlerklub Bärgblüemli aus Wangen konnte ein prachtvolles Geburtstagsfest feiern. Zu Ehren des 75-jährigen Jubilars strahlte selbst die Sonne mit voller Pracht.

Am Samstagnachmittag startete in Wangen das Jubiläumswochenende

zum 75. Geburtstag des Jodlerklubs Bärgblüemli mit einem Freundschaftstreffen der Freien Jodlervereinigung am Zürichsee. Insgesamt 19 Jodlervereine der Jodlervereinigung am Zürichsee sowie Gastjodlerklubs aus der näheren und weiteren Umgebung massen sich im freundschaftlichen Wettbewerb. Ebenfalls einen Wettbewerb trugen Fahnenschwinger und Alphornbläser aus.

Am Abend luden die Jubilare zur Jubiläumsfeier in die Buechberg-Halle in Wangen ein. Conferencier Röbi Muheim konnte eine grosse Festgemeinde begrüssen. «Leider leben keine Gründungsmitglieder mehr», meinte er. Dafür konnte er Walter Mettler und Margrit Mettler mit über 30 Jahren Vereinstreue vorstellen. Als Erstes brachte das Nachwuchsodlerchörli Wangen, geleitet von Brigitte Jansen, mit «Ganz en schöne Traum» und einer Geburtstagstorte ihren Kolleginnen und Kollegen ein Ständ-

chen. Dann traten die Jubilare selber auf. «Engagierte Mitglieder sind wichtig», sagte Präsident Pius Caveng. Er lud die Festgemeinde ein, das Fest mit dem Jodlerklub Bärgblüemli zu geniessen. Markus Riedweg, Präsident des Zentralschweizer Jodelverbandes, lobte den Jubilar. Der Jodlerklub aus Wangen habe in den vergangenen Jahren zusammengehalten und sein Kulturgut verbreitet. Er pflege intensive Klubaktivitäten. Dies seien die besten Voraussetzungen, einmal ein eidgenössisches Jodlerfest zu organisieren. Es habe in der March erst einmal, im Jahr 1938, in Lachen stattgefunden. Als Geschenk überreichte er eine Wappenscheibe des Verbandes.

Grosser Einsatz gelobt

«Der Jodlerklub ist praktisch immer dabei», lobte Gemeindepräsident Adrian Oberlin das grosse Engagement der Mitglieder. Trotz des enormen Einsatzes

spüre er aber immer wieder über allem die Freude, mit der die Jodler mitmachen. Bis Mitternacht folgten Vorträge des Jodlerklubs Heimelig Goldingen, der Steelband Jambalaja, der Solojodlerin Brigitte Janser, des Fontanne-Chörlis Schüpheim, der Alphorngruppe und Fahnenschwinger Höfli, des Jodlerklubs Edelweiss Ettiswil, des Jodelklubs Schlossgruess, des Duetts Cridea und des Jodelchörlis Alpenrösli Wattwil.

Als Höhepunkt und zum Abschluss des zweitägigen Festes folgte am Sonntag die Jodlermesse und der grosse Umzug unter dem Motto «Brauchtum in den dreissiger Jahren». 57 Gruppen mit 1150 Personen marschierten den 1,4 Kilometer langen Umzugsparcours vom Bahnhof Siebnen-Wangen bis ins Festgelände in Wangen mit. Sie brachten die vielen Zuschauern mit ihren originellen Sujets und Geräten aus den dreissiger Jahren zum Staunen.